

Das Haus

- ➔ besteht seit 1990 als Pflegeeinrichtung, seit 1996 nach umfangreichem Umbau und Modernisierung als spezialisierte Einrichtung für Menschen mit schweren neurologischen Schädigungen
- ➔ bietet 29 Menschen ein Zuhause in 13 Einzelzimmern und 8 Doppelzimmern
- ➔ alle Zimmer sind mit behindertengerechter Nasszelle, TV-Anschluss, Telefon, Rufanlage ausgestattet
- ➔ 2 Therapieräume
- ➔ großzügiger Aufenthaltsbereich
- ➔ rollstuhlgerechte Ausstattung
- ➔ Aufzug
- ➔ großer Balkon, Terrasse
- ➔ Gartenanlage mit rollstuhlgerechten Wegen

das Pflegeteam Odenwald

wurde 1989 von examinierten Pflegekräften gegründet.
Unser Ziel ist die Umsetzung einer ganzheitlichen, qualifizierten Pflege, Therapie und Betreuung für Menschen mit schweren und schwersten neurologischen Schädigungen, die sich als soziale Dienstleistung versteht.
Hierbei besitzt die menschliche Zuwendung höchsten Stellenwert.
Die ständige Sicherstellung und Verbesserung der Qualität aller unserer Leistungen zum Wohle der Bewohner der Einrichtung ist eine unserer Hauptaufgaben.
Ein weiteres wichtiges Ziel ist die Schaffung von Lebensqualität für unsere Bewohner, um damit die Voraussetzungen für eine Langzeitrehabilitation zu schaffen.

Ihr Weg zu uns



Pflegeteam Odenwald GmbH

Gästehaus Waldfrieden
Lotzenweg 38
69483 Wald-Michelbach / Oberschönmattenweg

Tel. 06207 / 9421-0
Fax 06207 / 9421-11

e-mail: info@pflegeteam-odenwald.de
Internet: www.pflegeteam-odenwald.de

Ihr Ansprechpartner:

Ralf Schmutz-Macholz, Heimleiter

Rufen Sie uns an, wir informieren Sie gerne ausführlich.



Gästehaus Waldfrieden

**Fachpflegeeinrichtung für
Menschen mit schweren
neurologischen Schädigungen
in der Phase F**



Pflegeteam Odenwald GmbH

Lotzenweg 38
69483 Wald-Michelbach
www.pflegeteam-odenwald.de

Unsere Zielgruppe

Unsere Einrichtung pflegt, betreut und therapiert überwiegend jüngere Menschen mit schweren und schwersten neurologischen Schädigungen, die auf Grund von

- ➔ Schädel-Hirn-Trauma, z.B. bei einem Unfall
- ➔ Sauerstoffmangel-Hirnschädigung (Hypoxie), z.B. nach einer Wiederbelebung
- ➔ Hirnblutungen
- ➔ Hirntumoren
- ➔ Hirninfarkten
- ➔ neurologischen Erkrankungen, z.B. Multiple Sklerose, ALS

entstanden sind. Zu diesen Krankheitsbildern gehört auch das apallische Syndrom oder Wachkoma (Phase F der neurologischen Rehabilitationskette).

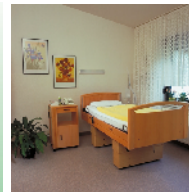
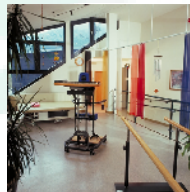
Aufgrund der schweren neurologischen Schädigungen sind diese Menschen auf eine intensive Pflege angewiesen, in Verbindung mit einer dem Patienten individuell angepassten Therapie.

Wenn dies sichergestellt ist, sind auch noch nach langer Zeit Verbesserungen des Wachheitszustandes des Patienten möglich.

Nach unseren Erfahrungen sind auch Patienten im Wachkoma in der Lage, Kontakt mit ihrer Umwelt aufzunehmen, wenn die Rahmenbedingungen es zulassen, dem Patienten mit Ruhe und Zuwendung zu begegnen. Dies setzt auch entsprechende Kenntnisse und Fähigkeiten der Betreuenden voraus. Diese werden durch ständige Fort- und Weiterbildung vermittelt.

Unsere Ziele

- ➔ Sicherstellung einer zustandserhaltenden hochwertigen Pflege
- ➔ Sicherstellung eines guten körperlichen und seelischen Allgemeinzustandes als Voraussetzung für Verbesserungen der Wachheit im Sinne einer Langzeitrehabilitation
- ➔ Wahrnehmung des Patienten als Persönlichkeit mit seiner individuellen Lebensgeschichte, seinem Wesen und Charakter
- ➔ Erkennen, Fördern und Ausbau seiner Ressourcen und evtl. wiederkehrenden Fähigkeiten
- ➔ Vermittlung von Sicherheit, Geborgenheit und dem Gefühl, daheim zu sein; Schaffung einer positiven Tagesstruktur
- ➔ größtmögliche Aktivierung und Mobilisation zur Teilnahme an den Aktivitäten der Einrichtung
- ➔ prophylaktische Maßnahmen zur Vermeidung von Sekundärkomplikationen, wie z.B. Pneumonie, Kontraktur, Dekubitus, Infektion, etc.
- ➔ Sicherstellung einer optimal angepassten Versorgung mit Hilfsmitteln



Unser Leistungsangebot

im pflegerischen Bereich:

- ➔ intensiv aktivierende Grundpflege nach den Grundsätzen der basalen Stimulation unter ständiger Einbeziehung therapeutischer Maßnahmen
- ➔ Behandlungspflege nach ärztlicher Anordnung, wie z.B. Verbandwechsel, Versorgung des Tracheostomas, Versorgung der PEG-Sonde, etc.

im therapeutischen Bereich:

- ➔ Physiotherapie
- ➔ Ergotherapie
- ➔ Logopädie
- ➔ Atem- und Körpertherapie
- ➔ FOTT, Schluck- und Esstraining
- ➔ verschiedene Gruppentherapie-Angebote

im sozialen Bereich

- ➔ tägliche Betreuungsangebote zur Gestaltung des Tages und zur Teilhabe an der sozialen Gemeinschaft der Einrichtung
- ➔ Betreuung der Bewohner und Angehörigen in seelischen Krisensituationen
- ➔ Anleitung der Angehörigen, wenn eine Versorgung zu Hause angestrebt wird
- ➔ Einleitung weiterer Reha-Maßnahmen

in der medizinischen Betreuung

- ➔ regelmäßige Visiten der Hausärzte, bei Bedarf auch umgehend
- ➔ regelmäßige Visiten des Neurologen
- ➔ Konsultation anderer Fachärzte aller Fachrichtungen bei Bedarf
- ➔ Kooperation mit neurologischen Rehakliniken